

Jahres wurde die „Württemberg-Voge No. 1 von Württemberg“ in Stuttgart als erste Voge gegründet. Zur Zeit gehören dem Orden einige 70 Vogen in allen Theilen des Deutschen Reiches mit über 5000 Mitgliedern an.

Gesellschaften, öffentliche.

Actien-Gesellschaft „Neue Börse-Gasse“, hieselbst errichtet am 11. Septbr. 1868. Die Gesellschaft bezweckt die Verwaltung des Abonnement-Instituts in der Hamburger Börse und die Herausgabe periodischer Zeitschriften einer hieselbst erscheinenden politischen Morgen-Zeitung (Correspondent) und einer Zeitung für Handel und Schifffahrt (Vorsicht), des Hamburger Handelsblattes und des Hamburger Allgemeinen Baaren-Preiscourants. Das Actiencapital beträgt M. 375,000.

Die Actien lauten auf Namen und beläuft sich jede auf M. 1500. Der Aufsichtsrath, der Gesellschaft besteht aus den Hrn. Goldemar Alben, Vorsitzender Carl Lacijs, Adolf Delling und General-Consul Carl F. Polmann; den Vorstand der Gesellschaft bildet der alleinige Director Dr. Franz Molaglin. Das Directions-Bureau sowie die Redaktionen befinden sich Alsterwall 76.

Die Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie bietet ihren Mitgliedern: Versammlungen mit Vorträgen, eine fachwissenschaftliche Bibliothek, eine Sammlung künstlerischer Arbeiten der Mitglieder, Ausstellungen von phot. Arbeiten und Apparaten an den Vereinsabenden, Ausgänge zwecks photographischer Aufnahmen, Apparate zur allgemeinen Benutzung, größere öffentliche Ausstellungen. Alle Mitglieder erhalten das Vereinsorgan „Photographische Rundschau“, welches monatlich erscheint, gratis und franco zugestellt. Versammlungen: jeden Donnerstag im Börsenhofsaal, Eingang Adolphsplatz 4, zweite Thür links. Vorstand: Ernst Juhl, Vorsitzender, Dr. E. Arning und G. W. Stanning, Stellvertretende Vorsitzende, Ad. Schmidt, Schriftführer, C. W. Nienau, Cassenführer, D. Döbler und Dr. W. von Ohlendorff. Postadresse: Ernst Juhl, Kaufhalle, Hamburg.

Amicitia u. Fidelitas-Gesellschaft von 1874. Der Zweck dieser am 28. März 1874 gestifteten Gesellschaft ist 1) Freundschaftliche Beziehungen unter ihren Mitgliedern auf Grundlage gegenseitiger Werthschätzung zu begründen und zu unterhalten, auch jüngeren Männern in einem anständigen, gebildeten Kreise Gelegenheit für die Wahl ihres Umganges zu bieten; 2) bei ihren Mitgliedern den Sinn für edle Annäherungen zu wecken, sowie die möglichste Förderung der Tugend und dramatischen Kunst gemeinlich zu erziehen; 3) ihre Mitglieder zur Verwirklichung menschenfreundlicher Bestrebungen, namentlich zur Ausführung der Weihnachtsgabe an arme Kinder, zu vereinen. — Vorträge und Verhandlungen politischen und polemischen Inhalts sind als mit diesem Zwecke unvereinbar in der Gesellschaft nicht gestattet. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Confession jeder unbescholtene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand für 1895/96: Präses: J. Carl Vorehen; 1. Vicepräses: C. G. A. Dammberg; 2. Vicepräses: Carl Elbers; Secretair: Cand. rev. min. C. Schult; Beisitzer: J. F. Kott; Cassenführer des Weihnacht-Comités: Wilh. Sietas, Cassenführer der Gesellschaft: C. H. Banger; Musikdirector: Ad. Mehrens; Concertmeister: Rud. Bergfeld; Gesellschafts-Cassier: Erholung beim Hofsteuplag.

Beamten-Casino, gegründet im September 1872. Eine Vereinigung von activen und ehemaligen pensionirten oder ehrenvoll entlassenen im Reichs- und Staatsdienste stehenden Bureau-Beamten und in gleichartiger Function bei öffentlichen Anstalten festangestellten Personen, bezweckt die regelmäßigen Zusammenkünfte gesellige Unterhaltung und Annäherung unter Kollegen, sowie Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Beamtenstandes. Beamte, welche dem Vereine beizutreten und vorgängig mit demselben bekannt zu werden wünschen, können eine sechs Wochen gültige Zutrittskarte, bei dem Vorstande abfordern, erhalten. Präses: Hr. Registrator J. C. M. Meyer, Stadtschir, Mathias Zimmer 46.

Hamburg-Altonaische Bibel-Gesellschaft, am 19. October 1814 gegründet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige oder den Umständen nach auch unentgeltliche Ueberlassung derselben. Bibeln in den Ausgaben, die die Gesellschaft verbreitet, sind käuflich beim Lagerverwalter der Gesellschaft, H. V. Bartels, Neuenburg 28, P. zu erhalten, woselbst auch das gedruckte Preisverzeichnis und die Statuten der Gesellschaft abgegeben werden. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden Bibeln bei den Pastoren, welche Mitglieder des Verwaltungsausschusses sind, abgegeben. Nähere Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft ertheilt der Schriftführer derselben, Herr Pastor Dr. Carl Bertheim, Pastorenstr. 13; Beiträge werden erbeten durch den Cassier Herrn Hermann Angerer, Hahnttrapp 5.

Gesellschaft für Botanik in Hamburg. Begründet am 30. März 1881. Die Gesellschaft hat den Zweck, das Studium der Botanik in ihrem ganzen Umfange zu fördern und die Kenntnisse der Fortschritte der wissenschaftlichen Botanik auf weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Die Gesellschaft versammelt sich monatlich 1—2mal Abends 7½ Uhr im Auditorium des botanischen Museums zu einer wissenschaftlichen Sitzung, welche in Wesentlichen den Charakter eines botanischen Colloquiums hat. Organ der Gesellschaft ist das „Botanische Centralblatt“. Vorsitzender ist Herr Director Professor Dr. Sadebeck.

Hamburger Briestauben-Gesellschaft „Courier“. Dieselbe wurde 1868 von einer Anzahl Briestaubenliebhaber in Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend gestiftet und verfolgt den Zweck,

die Briestaubenzucht nach dem Muster Belgiens zum praktischen Nutzen, wie zum Vergnügen zu cultiviren und durch Veranstaltung von Wettflügen die eifrigsten Träger des Doveschendienstes, welche sich auch in neuer Zeit wieder im Kreise, sowie für das Postwesen, als nützlich erwiesen haben, zu dressiren und zu veredeln. Das Clublocal befindet sich in Kersten's Restaurant, Pferdemarkt 21. Präses ist — — — Vice-Präses Geinr. Schmidt, Cassenverwalter John Spanuth, Schriftführer Hr. H. T. Müller.

Hamburger Briestauben-Gesellschaft „Telegraph“. Begründet 1884 von Briestaubenliebhabern in Hamburg und Umgegend. Der Zweck der Gesellschaft ist, die Briestaubenzucht möglichst zu veredeln und zu fördern, sowie durch gesellige, beratende Versammlungen es den Hamburger Briestaubenfreunden möglich zu machen, ihre Tauben so zu dressiren, daß sie wie in Köln, Aachen u. s. sich bei jedem größeren Wettfliegen von Briestauben betheiligen können. Es werden deshalb jährlich Wettfliegen für größere Entfernungen veranstaltet. Das Clublocal befindet sich in Reuter's Restaurant, Spitalerstraße 61. Vorstand: Andreas Schmidt, Präses, Wilhelm Heinenmann, Vice-Präses, J. W. Valsler, Cassenverwalter, Ad. Voß, Schriftführer, H. Schönewald, Inventarverwalter.

Der Verein des ev.-luth. Gottesdienstes in Hamburg, gegründet 1887, gehört zu dem Verbands der lutherischen Gottesdienste Deutschlands und hat den Zweck, die lutherische Diaspora zu unterstützen in ihrer kirchlichen Noth. Er verwendet die ihm dargelegten Gaben wesentlich zur Ausbildung und Weidung von Predigern und Lehrern für die lutherische Diaspora. Mitglieder derselben ist Jeder, der sich zur Zahlung eines jährlichen Beitrages verpflichtet. Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren Senator Behrmann, (Vorsitzender), C. Fleisch, Consul Friesland (Cassier), Pastor Grotter, G. H. Heinge, Pastor Dödt, Professor Dr. Edm. Hoppe (Schriftführer), Arnold Otto Meyer, H. D. Perschke, Landgerichtsdirektor Dr. Meise, Pastoren v. Rudelschell, Schetelig, Stritter und Weymann.

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik, Zweigverein für Hamburg-Altona, Schleswig-Holstein und Lübeck. Die Gesellschaft bezweckt die Bildung eines Vereinigungspunktes für die Fachmänner und Freunde der Mechanik und Optik zur Förderung ihrer wissenschaftlichen, technischen, sowie ihrer gewerblichen Interessen. Zur Erreichung dieses Zweckes werden alle zwei Monate Versammlungen des Zweigvereins abgehalten, in welchen Gegenstände des Fachs eingehend erörtert werden. Der Zweigverein entsendet ein Mitglied in den Vorstand der Gesellschaft. Vorsitzender des Zweigvereins, sowie der ganzen Gesellschaft ist Herr Dr. Hugo Krüss, Adolphsbrücke 7, Schriftführer des Zweigvereins Herr Georg Butenschön in Wahrenfeld, Schackmeister Herr S. Dender, gr. Wöhrer 8.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbstständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungsweesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Duhnen — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder nach Hamburg oder Cuxhaven geborgenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 200 R. in Aussicht gestellt. — Im Mai des Jahres 1869 trat der Verein mit Aufhebung seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren augenblicklicher Hauptsiß in Bremen ist. Unter dem Vorstehe des Herrn Consul H. H. Meier wird das dortige Bureau von Herrn Dr. Nebelthaus als Schriftführer geleitet. Außerdem hat die Gesellschaft noch die seemannisch gebildeten Inspectoren, die Herren Georg Pfeiffer und G. Heinkel, dazulast angestellt, die mit Beichtigung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut sind. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterständen und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zählt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der überwundenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von den Herren Oscar Kupert, Vorsitzenden, F. Lacijs, Schackmeister, Otto Julius Archard, Wasserhant Letens, Adolph Boermann und Dr. Matthias Mügenbecher, Schriftführer. Der Ortsauschuss in Cuxhaven, vertreten durch die Herren Hafenmeister Volad, Commandant Kordell und Consul C. W. Kullberg, be sorgt die unmittelbare Ueberwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: die Herren Consul H. H. Meier, Theodor Gruner und der Generalsecretair Dr. Nebelthaus. Beiträge werden entgegengenommen, außer durch den Schackmeister auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secretair des Vereins, Herrn Dr. Matthias Mügenbecher, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Hamburger Verein zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See. Derselbe, im Frühjahr 1883 ins Leben gerufen, hat den Zweck, entweder an oder von deutschen Schiffen ausgeführte Rettungen von Schiffbrüchigen auf hoher See zu prämiiren. Die vertheilten Prämien entsprechen in der Regel den von der Deutschen Gesellschaft zur